

Inhalt

Vorbemerkung	7
I. Prolog	
<i>Werner Rammert</i>	
Computerwelten – Alltagswelten. Von der Kontrastierung zur Variation eines Themas	13
<i>Marianne Schatz-Bergfeld</i>	
Das Programm „Mensch und Technik – Sozialverträgliche Technik- gestaltung“. Einige Bemerkungen zu den Projekten im Programmfeld „Alltag und Lebenswelt“	27
II. Theoretische Perspektiven	
<i>Bernward Joerges</i>	
Computer und andere Dinge. Anstiftung zu soziologischen Vergleichen . . .	39
<i>Jörg Pflüger</i>	
Computer und Mythos. Metaphern eines geregelten Alltags	55
<i>Barbara Mettler-Meibom</i>	
Wie kommt es zur Zerstörung zwischenmenschlicher Kommunikation? Überlegungen über längerfristige Tendenzen und die Anwendung von Computern	65
<i>Wolfgang Coy</i>	
Von QWERTY zu WYSIWYG – Texte, Tastatur und Papier	91
III. Empirie und Interpretation	
<i>Wolfgang Böhm / Josef Wehner</i>	
Der symbolische Gehalt einer Technologie. Zur soziokulturellen Rahmung des Computers	105
<i>Hans Rudolf Leu</i>	
Computer in Familien – Schritte zur Einfügung des Computers in den Alltag	130

<i>Renate Möller</i>	
Der Weg zum „User“. Probleme von EDV-Novizen bei der Aneignung des Phänomens Computer	144
<i>Uta Brandes</i>	
Beziehungskiste und Geschlechterdifferenz. Zum Verhältnis der Frauen zum Computer	162
<i>Christian Stegbauer</i>	
Telekommunikation im Verborgenen – Private Mailboxen in der Bundesrepublik Deutschland	174
<i>Rolf Kirchner</i>	
„Computerfreaks sind keine Stubenhocker“. Eine Fallstudie zur öffentlichen Selbstdarstellung von Computerfans	188
<i>Christian Olscha</i>	
Die Vergesellschaftung des „persönlichen“ Computers. Gebrauchswert, Sinn und Recht in den Debatten organisierter Akteure	203
IV. Epilog	
<i>Josef Wehner / Werner Rammert</i>	
Zum Stand der Dinge: Die Computerwelt und ihre wissenschaftliche Beobachtung	225
Die Autorinnen und Autoren	239